

Unser bolivianisches Cumaru aus dem Hochland



Farbspiel bei Cumaru aus Brasilien



Holzarten Merkblatt Cumaru

Namen und Verbreitung:

Botanisch gehört Cumaru (*Dipteryx odorata*) zu den Fabaceen, einer Unterfamilie der Leguminosen. Cumarú ist eine im Amazonas häufig verbreitete und bis nach Peru und Bolivien hinein reichende Baumart. Die Art ist vergleichsweise gut vertreten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet.

Holzbild:

Das Kernholz hat eine gelbbraune bis rotbraune Grundfärbung, **wobei wobei beim brasilianischen Cumaru ein vergleichsweise großes Farbspiel zwischen hellen und dunklen Tönen** auffällt. Cumaru aus dem **Hochland von Bolivien ist von gleichmäßig heller Farbgebung** und ruhigem Maserverlauf gekennzeichnet. Wechseldrehwuchs kommt gelegentlich vor. Die Poren sind mittelgroß und zerstreut angeordnet. Sie enthalten gelegentlich helle Inhaltstoffe, die allerdings kaum in Erscheinung treten.

Eigenschaften:

Dichte bei 12% Holzfeuchte liegt bei 0,96 t/m³. Das Volumen-Schwindmaß von saftfrisch auf 12% Restfeuchte beträgt 13,5%, das tangentielle Schwindmaß wird mit 5,5% angegeben, das radiale Schwindmaß mit 3,8%. Die Trocknung muß schonend erfolgen, wenn Verwerfungen und Oberflächenrisse vermieden werden sollen.. Das Holz ist extrem hart, jedoch mit allen Werkzeugen gut bearbeitbar. Vorbohren ist unbedingt erforderlich. Der E-Modul wird mit 18.300 N/mm² angegeben, die Biegesteifigkeit mit 176 N/mm². Cumaru ist witterungsbeständig und in Resistenzklasse 1 eingestuft, d.h. im Erdkontakt bis zu 25 Jahre haltbar.

Neigung zum Bluten im frischen Zustand: gering bis nicht vorhanden.

Verwendung:

Konstruktionsholz im Außen- und Garten- und Landschaftsbau, Parkett, Dielen, Spezialholz, wo hohe Härte gefordert ist.

Ersetzt: Bangkirai, Iroko/Kambala, Bilinga, etc.

Referenz:

ITTO (1990): Tropical Timber Atlas of Latin America
LINCOLN (1986): World Woods in Color
Centro Amazonico de Desarrollo Forestal (2001): Holzart: Almendrillo (1998): Holzatlas

Nachhaltige Forstwirtschaft bei unserem Partner in Bolivien



Über GFTN

Der WWF hat mit dem Global Forest and Trade Network (GFTN) ein Handelsnetzwerk gegründet, das zur weltweiten Verbesserung der Waldbewirtschaftung beiträgt und die Partnerschaft von Nicht-Regierungsorganisationen und Unternehmen verstärkt. Das GFTN ist in mehr als 20 Ländern aktiv und repräsentiert inzwischen über 300 Partnerunternehmen. Sie verfolgen das gemeinsame Ziel, den Anteil an Holzprodukten zu erhöhen, die nach den Standards des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert sind. Unserem bolivianischen Partner wird bescheinigt, daß er sich für diese Ziele einsetzt.

Hinweis:

Cumaru ist ein Holz, das etwas zu Drehwüchsigkeit neigt. Es kommt dadurch ab und zu vor, daß eine Diele –auch nach der werkseitigen Kontrolle- verdreht den Kunden erreicht. Wir raten daher dazu, bei der Mengenermittlung nicht allzu sparsam vorzugehen, um die eine oder andere Diele beim Verlegen herauslegen zu können.